

PRESSEINFORMATION!



Fußball am Zug



- ⇒ Acht Züge transportieren 27.000 Hektoliter Carlsberg-Bier nach Österreich
- ⇒ Weniger Schadstoffe für die Umwelt: 168 Lkw-Züge und 59.000 Liter Diesel werden eingespart
- ⇒ Exklusiv-Vertriebspartner Stiegl schloss Partnervertrag mit ÖBB Tochter „Express Interfracht“

Bier fährt Bahn! Das Bier zur UEFA EURO 2008 ist grün!

Um die Fußballfans in Österreich während der Europameisterschaft im Juni mit dem offiziellen EURO-Bier „Carlsberg“ zu versorgen, unternimmt der alleinige Vertriebspartner Stiegl einen enormen logistischen Aufwand. Für 24 Tage Fußballspektakel werden 27.000 Hektoliter Bier in acht Zügen von der Feldschlösschen Brauerei in Rheinfelden/Schweiz, wo das Carlsberg-Bier gebraut wird, nach Linz geliefert. Die Salzburger Brauerei hat dazu mit „Express Interfracht“, einer 100-prozentigen Tochter der Österreichischen Bundesbahnen, einen Transportvertrag abgeschlossen. „Die Kooperation garantiert eine sichere Versorgung der Stadien und Fanzonen mit Carlsberg und ist für die Umwelt die beste Lösung, da eine Menge von 157 Tonnen an CO₂-Ausstoß eingespart wird“, ist Stiegl-Geschäftsführer Robert Schraml überzeugt.

59.000 Liter Diesel eingespart!

Jeder Zug hat 18 Wagons und transportiert 7.000 Fässer Carlsberg-Bier. Insgesamt rollen über 140 Wagons nach Österreich. „Durch den Transport auf der Schiene werden mindestens 168 LKW-Züge und damit 59.000 Liter Diesel eingespart. Auch die Transportzeit von zwei Tagen ist kürzer und wesentlich kalkulierbarer als mit dem LKW. Auf der Schiene gibt es keine verstopften Straßen und die Grenze steht rund um die Uhr für uns offen. Verzollt wird erst in Linz“, begründet Schraml die Entscheidung für die Bahn.

KR Gustav Poschalko, Vorstandsdirektor der ÖBB-Holding AG: „Die ÖBB sind größter Logistik-Dienstleister Österreichs und verlässlicher Partner für Handel und Industrie. Das werden wir auch bei der UEFA EURO 2008 unter Beweis stellen.“

95 Prozent des Weges auf der Schiene

Insgesamt fünf Züge aus Rheinfelden fuhren im Mai in Linz ein, drei weitere folgen im Juni. Dort werden die Fässer in das Hochregallager der ÖBB geschichtet und anschließend auf die Kühllager in Maria Lanzersdorf, Karlsdorf bei Graz, Bergheim bei Salzburg und Wörgl in Tirol verteilt. In jedes der vier Kühllager passen zwischen 7.000 und 12.000 Fässer Carlsberg. Der Transport dorthin erfolgt abermals mit der Bahn. LKW kommen nur zur Auslieferung in die Fanzonen und Stadien zum Einsatz. In Summe werden von den durchschnittlich 1.000 Kilometern von Rheinfelden bis zu den einzelnen Fanzonen 950 Kilometer auf der Schiene bewältigt. „Damit werden 95 Prozent des Weges

per Bahn zurückgelegt. Diese umweltfreundliche logistische Lösung ist sicherlich vorbildlich und richtungweisend für zukünftige Großveranstaltungen“, betont Robert Schraml.

Über 100 Mitarbeiter zusätzlich im Einsatz

Damit es zu keinen Versorgungsengpässen kommt, verzichten die Logistiker der Stieglbrauerei von Ende Mai bis Anfang Juli auf ihren Urlaub. Zusätzlich unterstützt wird das Team in den vier EURO-Zentren von vielen freiwilligen Stiegl-Mitarbeitern aus ganz Österreich. An den Wochenenden halten sich die Bierfahrer für spontane Lieferungen bereit. Insgesamt werden rund 100 Stiegl-Mitarbeiter für die EURO zusätzlich im Einsatz sein.

Stiegl investiert in Kühlkette

Die Versorgung der einzelnen Fanzonen erfordert abermals einen hohen logistischen Aufwand. Stiegl investiert rund 1,5 Millionen Euro in die Kühltechnik und mietet rund 500 mobile Durchlaufkühler an.

Fanzone Wien:

Der größte Teil des für Österreich bestimmten Carlsberg-Biers anlässlich der UEFA EURO 2008 ist für die Wiener Fanzone reserviert, die sich auf einer Länge von 1,4 Kilometer zwischen Rathaus und Heldenplatz erstreckt. Sechs Kühlaufleger-LKW stehen bereit, in denen 2.000 Fässer zur Versorgung von 50 Gastro-Ständen gelagert werden können. Jeder einzelne Stand verfügt über eine Kühlzelle für 40 Fässer Bier und zwei bis drei Durchlaufkühler. Für Stiegl hat eine schnelle Versorgung absolute Priorität. So wurde – falls den Gastronomen das Bier knapp wird - nur eine halbe Stunde für die Fahrt vom Kühllager in Maria Lanzersdorf bis in die Fanzone einkalkuliert.

Fanzone Klagenfurt/Kärnten:

Das Bier wird auf der Straße aus dem Kühllager in Karlsdorf (bei Graz) zum Klagenfurter Bahnhof geliefert. Dort wird es in ein mobiles Kühllager gebracht, das Platz für 1.000 Fässer bietet. Von hier aus werden die Fanzonen „Neuer Platz“ und „Messe“ sowie das Stadion versorgt.

Fanzone Salzburg:

Vom Kühllager in Bergheim aus, das eine Kapazität von rund 600 Fässern hat, werden die zwei Kühlaufleger auf dem Residenzplatz beliefert. In diese Kühlaufleger passen 400 Fässer. Versorgt werden 22 Gastronomen. Jeder Stand erhält zwei Durchlaufkühler.

Fanzone Innsbruck:

Die Versorgung geschieht vom Kühllager Wörgl aus. Zu beliefern sind 25 Gastro-Stände in der Fanzone „Berg Isel“ mit 500 Fässern Bier, 350 davon lagern in Kühlauflegern, 150 in den Ständen. Der Bier-Nachschub erfolgt täglich zwischen 9:00 und 12:00 Uhr. Für die Fanzone „Messe“ sind 400 Fässer Bier vorgesehen.

2008-05-28

Rückfragen richten Sie bitte an:

Rainer Tschopp
Stieglbrauerei zu Salzburg
Tel. 0662-8387-1615
E-Mail: rainer.tschopp@stiegl.at

Mag. Thomas Berger
ÖBB-Holding AG
Tel. 01-93000-44277
E-Mail: thomas.berger@oebb.at